

Ergebnisprotokoll

der Sitzung des EZS-Koordinierungsgremiums

am **Mittwoch, dem 21. August 2024**
von **19:00 Uhr bis 21:10 Uhr**
in der **Alten Vikarie, Münsterstraße 37**

Einladender Winfried Kaup entschuldigte einige Koordinatoren/Projektpaten wegen zeitgleicher dringender beruflicher oder privater Verpflichtungen. Die Teilnehmerliste liegt dem Originalprotokoll bei.

Es wurde anhand der Kurzfassung der Beratungs-/Planungsergebnisse des letzten EZS-Treffens ein „Maßnahmenfahrplan“ besprochen und zu einer **Rankingsliste** geordnet, nach der vorhandene städtische Mittel (FORUM u. a.), evtl. zu beantragende Fördermittel und Verfügungsmittel des BA gezielt beantragt, abgerufen und zur Projektumsetzung eingesetzt werden sollen.

Folgende Projekte/Maßnahmen wurden aufgerufen, besprochen und in einem entsprechenden Umsetzungsfahrplan („Rankingliste“) zusammengefasst:

1. **„GEO-CASHING“** ⇔ **Projekt pate Dirk Möller**

Unter Verweis auf die Presseberichterstattung dankte Winfried Kaup Dirk Möller und sagte Karl-Josef Strothmeier entsprechende Materialien für eine Veröffentlichung im Infobereich von „burgdorf-stromberg.de“ zu.

2. **„Stromberger Silhouetten-Aufkleber“** ⇔ **Projekt paten Sven Kalläne / Markus Terholzen**

Auch die 2. Auflage der Stromberger Silhouetten-Aufkleber ist schon wieder weitgehend vergriffen. Eine weitere Auflage mit einem Kostenaufwand von ca. 800 EUR soll bei Verfügbarkeit aus Tourismuskosten von FORUM oder Verfügungsmitteln des BA oder Restmitteln des EZS-Förderansatzes vorbereitet und beauftragt werden.

3. **Aufstellung der öffentlichen Bücherschranks** ⇔ **Projekt paten Andreas Patz und Michael Sieding**

Andreas Patz beklagte die offensichtlich langen Entscheidungs- und Informationswege, die es ihm zur Zeit nicht möglich machten, weitere Infos zu seinem Projekt zu geben.-Nach vorheriger Rücksprache mit Michael Sieding teilte Markus Westbrock mit, dass der Bücherschrank nunmehr zum Wochenende aufgebaut werden soll. Der Informationsfluss zwischen Verwaltungsstellen, Firmen und verantwortlichen Projektpaten bedarf nach Überzeugung des Koordinierungsgremiums einer deutlichen Verbesserung. Das gilt auch für andere Projekte, Planungen und Vorhaben.

4. **Willkommensfahnen an den Ortseingängen** ⇔ **Projekt pate Karl-Josef Strothmeier**

An der Wadersloher Straße wurden – wie der Presse zu entnehmen war – unter Federführung der beteiligten Projektpaten Karl-Josef Strothmeier und Ludger Meintrup mit Unterstützung des Bauhofes weitere Fahnen mit der Stromberg-Silhouette und dem „burgdorf-stromberg.de“-Schriftzug von der ehrenamtlichen Helfertruppe um die Projektpaten installiert. Weitere Standort sowie die Neubestellung von Fahnen wurde zunächst in die Zeit geschoben, da noch rechtliche Fragen zu Standorten und Bestellungsmodalitäten für die Fahnen mit dem „Oelder O“ oberhalb des Burgdorf-Logos „Burgdorf Stromberg“ zu klären sind. Dies Thema bleibt auf der Tagesordnung des Koordinierungsgremiums.

5. **Fitness-Parcour im Gaßbachtal um ein weiteres Gerät ergänzen** ⇔ **Projekt paten Bernhard Poppenberg, Sven Kalläne**

Die Beschaffung eines weiteren Gerätes wurde zunächst bis zum Frühjahr 2025 ausgesetzt. Es wurde nachgefragt nach den Zuständigkeiten für die Pflege des Umfeldes des Fitness – Parcours, des Freischneidens der Ruhebänke und der Pflege/Säuberung der Hinweisschilder an den Wanderwegen allgemein. Hierzu werden klärende Gespräche mit den jeweils zuständigen Verwaltungsstellen geführt und evtl. im BA nachgefragt.

6. **Schaffung eines Beach-Volleyball-Feldes im Umfeld der Dirtbike-Anlage** ⇔ **Projektpaten Bernhard Poppenberg, Sven Kalläne, Michael Sieding)**

Das angedachte Beach – Volleyballfeld entfällt , da hiermit eine Nutzungsänderung verbunden sein soll, die wiederum über Anträge usw. geplant, finanziert und umgesetzt werden müsste. Auch hierzu sind weitere klärende Gespräche zu führen.

7. für regelmäßig **im Gaßbachtal stattfindende Großveranstaltungen** Anlage eines **weiteren Stromanschlusses** ⇔ **Projektpate Ludger Meintrup.**

Projektpate Ludger Meintrup verwies auf die Notwendigkeit einer solchen Maßnahme. Nach vielen vorbereitenden Gesprächen unter allen Beteiligten steht nun noch die Genehmigung aus. Der Kostenrahmen beträgt ca. 15.000 EUR, wobei nur nach tatsächlich erbrachten Leistungen und Lieferungen abgerechnet werden soll. Zu Beteiligung an der Finanzierung werden nach gegenwärtigen Informationsstand noch Gespräche mit den beiden Bankinstituten, den beteiligten Vereinen (Schützenverein, Förderverein Gaßbachtal, evtl. Seifenkistengruppe des Kolping), dem möglichen Sponsor SO, dem FORUM/der Stadt unter dem Aspekt Tourismus/Marketing und möglichen Fördergeldgebern geführt. Dann könnte im Oktober mit der Projektrealisierung begonnen und die infrastrukturellen Voraussetzungen für die künftigen Großveranstaltungen im Gaßbachtal geschaffen werden.

8. **Dorfbroschüre mit Vereins- und Gewerbeinfos (Beispiexemplar aus Hoetmar)** ⇔ **Projektpaten Ludger Reckmann, Editha Laubrock**

Ludger Reckmann erläuterte dem Gremium das von Editha Laubrock vorgeschlagene und von Hoetmar bereits umgesetzte Projekt, das auch bei den Vereinstreffen zu Stärkung der Dorfgemeinschaft auf Interesse und Gegenliebe stieß. Das Interesse der Vereine und der Gewebetreibenden in Stromberg für eine solche Dorfbroschüre soll kurzfristig ermittelt werden. Daran schließt sie die Gestaltung der Doppelseiten durch die Teilnehmer an. Hierzu erhalten diese eine Matrix-Vorgabe, die dann von einem Grafik-Designer entsprechend umgesetzt wird. Die zeitlichen Abläufe lassen es möglich erscheinen, dass diese Dorfbroschüre dann zur Weihnachtszeit fertig gestellt ist und an alle Stromberger Haushaltungen verteilt werden kann. Der Kostenrahmen beläuft sich auf ca. 2.700 EUR, von denen 2.000 EUR über einen Fördertopf finanziert werden. Der Restbetrag soll dann über eine geringe Beteiligung aller derer erfolgen, die sich in der Broschüre „verewigen“ und/oder mit kleinen Teilbeträgen aus dem EZS-Fördertopf, den BA-Verfügungsmitteln, evtl. FORUM/Tourismus finanziert werden.

9. **Digital-Vitrinen als Ersatz der Ortseingangs Paulusturmsilhouetten** ⇔ **Projektpaten Ludger Meintrup und Heiko Bents** (in 2024 vorbereitende Planungen und für 2025/2026 Umsetzung)

Das Projekt ist vom Projektpaten Ludger Meintrup als Leader-Projekt angemeldet und anerkannt worden. Die Umsetzung könnte dann 2025/2026 erfolgen. Bei einem z. Z. im Raum stehenden Finanzbedarf von rd. 65.000 EUR sind neben der Leader-Förderung noch ca. 30 % von verantwortlich zeichnenden Vereinen/Gruppierungen/Kommunen zu erbringen. Hierzu stehen noch einige Gespräche aus. Über den BA sind evtl. in den HH2025 / 2026 einzuarbeitende Beträge (Stadtmarketing usw.) anzuregen.

10. **„Workshop Homepage Stromberg“** zusammen mit Fachkräften der Verwaltung zu offenen Fragen des Zugriffs, der Pflege und der Inhalte einer **Social Media Plattform – „Dorfkanal / Dorf-APP“**, ⇔ **Projektpate Ludger Reckmann**

Ludger Reckmann stellte aus dem Kreis zur Stärkung der Dorfgemeinschaft den Wunsch vor, die Stromberger enger zu vernetzen. Es sollte auf „kurzem Wege“ möglich sein, dass Vereine, Vereinsvertreter oder interessierte/engagierte MitbürgerInnen sich melden/verständigen können, wenn Hilfen gebraucht würden, Veranstaltungen terminiert/neu terminiert würden, Zeitpunkte für Maßnahmen/Treffen/Vorhaben geändert werden müssten. Kurz gesagt geht es darum, dass schwerpunktmäßig ortsintern überwiegend rein für StrombergerInnen interessante Informationen möglichst viele StrombergerInnen erreichen sollten.

Hierzu gibt es verschiedene Anbieter, die entsprechende Apps einrichten können. Das „Oelder Schauenfenster“ (Sylvia Nübel) bemüht sich, stadtweit unter Berücksichtigung der Ortsteile so etwas zu installieren. Es gibt die Stadt–Oelder Homepage „oelde.de“, die ebenfalls die Ortsteile mit abdeckt und letztendlich besteht die Stromberg–Homepage „burgdorf–stromberg.de“, die z. Z. ehrenamtlich betreut wird und ebenfalls Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen die Möglichkeit gibt, sich zu artikulieren. Hauptproblem ist, die dort auftretenden Vereine, Vereinsvertreter so einzubinden, dass die von Ihnen „gelieferten“ Internetauftritte/–infos/–nachrichten aktuell und nicht überholt/langweilig sind. Außerdem gilt es, ein nicht zu großes Redaktionsteam zu installieren, das sich um die ständige Beobachtung/Aktualisierung/ Anpassung der präsentierten Beiträge kümmert. Ziel soll sein, keine „Doppelstrukturen“ zu schaffen und das Projekt sowohl finanz– als auch personalmäßig überschaubar zu halten.

Zur Sichtung der bestehenden Möglichkeiten, eine entsprechende „Dorf–App“ zu installieren bzw. weiter zu betreiben, sollen im Rahmen eines Workshops die bestehenden Alternativen gesichtet, überprüft und auf Eignung getestet werden. Sitzungsort könnte die Alte Vikarie sein, die künftig auch über ein solch fest installiertes Präsentationsequipment verfügt. Hierzu ist die Anwesenheit/Mitarbeit eines oder mehrerer sach– und fachkundiger Verwaltungskräfte unbedingt erforderlich. Im Zusammenhang mit der nächsten BA–Sitzung soll ein geeigneter Termin „ausgeguckt“ werden! Herr Markus Westbrook hat signalisiert, dass er diese Maßnahme gerne begleiten würde, da er beruflich/studienmäßig über eine entsprechende IT–Ausbildung verfügt.

11. mögliches Dorffest in 2025 und absehbare Termine für 2025 ff.: evt. wiederzubelebendes Osterfeuer auf dem Amtplatz / Maibaumaufstellung / Maifest im Gaßbachtal / Kinderflohmarkt im Gaßbachtal / Oldtimer– und Käfertreff im Gaßbachtal / Schützenfest / Wallfahrt / Pflaumenmarkt / Büchermarkt auf Nottbeck / Tag des Denkmals / „Kleiner aber feiner Weihnachtsmarkt“ / 100 Jahre Burgbühne Stromberg / 175 Jahre Chor „TonArt–MGV Liedertafel Stromberg“ / 50 Jahre Bezirksausschuss Stromberg

Hierzu kommt die Anregung aus dem Kreis zur Stärkung der Dorfgemeinschaft, ein Dorffest zu organisieren, wie es sie vereinzelt auch schon früher gab, als z. B. aus Anlass eines Kirchenjubiläums, eines Sieges im Bundeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden!“ oder einer Biennale–Präsentation („Blüht es oder blüht es nicht?“) das ganze Dorf eingeladen war, gemeinsam zu feiern. Als Anregung wurde der Termin des Maifeiertags (langes Wochenende mit Brückentag vom DO, 01.05.2025 bis zum SO, 04.05.2025) genannt, an dem z. B. die Jubelvereine und die Veranstalter der sowieso um den 1. Mai rührigen Gruppierungen gemeinsam Einladende, Ausrichter, Organisatoren, Programmgestalter sein könnten. Winfried Kaup wird umgehend die Vereinsrepräsentanten über diesen Gedanken informieren, damit die Vereine bei den bald bevorstehenden Mitglieder–/Jahreshauptversammlungen solche Möglichkeiten in ihre Überlegungen bzgl. Jahresplanung für 2025 einbeziehen können.

12. Weihnachtsmarkt–Ausweitung Richtung Burgplatz / Unterstützung durch weitere Vereine
 ⇔ **Projektpaten Markus Westbrook, Wiltrud Janich, Ludger Reckmann**

Diese Idee ist langfristig zu sehen. Kernpunkt des Weihnachtsmarktes kann nur und wird weiterhin der Marktplatz sein. Hier liegen die entsprechend ausreichenden Versorgungskabel/–kanäle. Sollten sich im Laufe der Zeit weitere interessierte Themen/Anbieter/Nutzer für den Weihnachtsmarkt herauskristallisieren, sollten die gegenwärtig verantwortlichen Organisatoren gemeinsam mit weiteren an der Mitwirkung interessierten Personen zusammentun und überlegen, ob und mit welcher Zielrichtung der „kleine aber feine Weihnachtsmarkt“ sich weiter z. B. in Richtung Burgstraße Burgplatz ausdehnen könnte.

13. Planung eines kind–/familiengerechten „Raubritter–Wanderweges“ ⇔ **Projektpaten Sebastian Schleithoff, Sven Kalläne, Berni Poppenberg)**

Hierzu hat Herr Sebastian Schleithoff sowohl im EZS–Gremium als auch im Bezirksausschuss vorgetragen und die letzten Überlegungen, basierend auf dem Projektentwurf aus dem Jahre 2014, aktualisiert dargestellt. Ziel ist es, eine „Gesamtkonzeption Gaßbachtal“ zu entwickeln die insbesondere auch die reiche Geschichte des Ortes nicht aus dem Blick verliert.

Fortsetzung: Planung eines kind-/familiengerechten „Raubritter-Wanderweges“)

Hierzu hat Herr Sebastian Schleithoff sowohl im EZS-Gremium als auch im Bezirksausschuss vorgetragen und die letzten Überlegungen, basierend auf dem Projektentwurf aus dem Jahre 2014, aktualisiert dargestellt. Ziel ist es, eine „Gesamtkonzeption Gaßbachtal“ zu entwickeln die insbesondere auch die reiche Geschichte des Ortes nicht aus dem Blick verliert.

So sollte bei künftiger weiterer Ausgestaltung dieses historisch interessanten Bereiches stets das Projektganze im Auge behalten werden, um nicht durch viele eingebrachte kleinere Maßnahmen den Blick auf das Ganze zu verfälschen oder unübersichtlich zu machen.

Mit der Verwaltung wurde beim letzten Bezirksausschuss verabredet, dass hierzu eine Gesamtplanung erstellt werden soll, die dann die gezielte und über einen durchaus längeren Zeitraum sich erstreckende Aufsplittung in überschaubare und finanzierbare Projekt ermöglicht. Die Kosten für eine solche Planungsausschreibung werden sich nach vorläufiger Einschätzung auf ca. 50.000 EUR belaufen. Hierzu sollten entsprechende Beträge in den HH-Plan der Stadt eingearbeitet werden. Hier gilt es, seitens des EZS-Gremiums und des BA erinnernd am Ball zu bleiben.

14. Gestaltung der Kreisverkehre an den Ortsausgängen ⇔ Projektpate Sven Kalläne)

Es stehen nach Auskunft des Projektpaten Sven Kalläne noch einige Fragen mit dem betroffenen Baulastträgern offen, was auf, an oder in den Kreisverkehren geschehen kann oder darf. Diese Fragen sind u. U. Gegenstand des Berichts der Verwaltung. Ansprechpartner für Sven Kalläne war in der Vergangenheit Her Albert Reen.

15. Sitzungen des EZS-Gremiums in der Presse ankündigen,

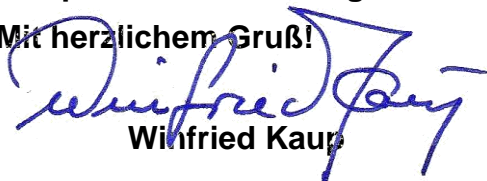
Dies soll bei der nächsten EZS-Themensitzung in der Form erfolgen, dass Winfried Kaup als Gremieneinladender diese Einladung auch an die Presse für an der Mitwirkung bei Beratung und Umsetzung von EZS-Projekten interessierte Stromberger weitergibt. So könnten bzgl. Nachhaltigkeit und Fortsetzung der Projektarbeit weitere Interessenten/Mitwirkende aus der Bürgerschaft gefunden und zu Mitarbeit angeregt werden

Vorrangig für 2024 für eine Realisierung zu berücksichtigende Projekte sind nach möglicher Finanzierbarkeit und zur Verfügung stehende Fördermitteln folgende Projekte:

1. für regelmäßig **im Gaßbachtal stattfindende Großveranstaltungen** Anlage eines **weiteren Stromanschlusses** ⇔ **Projektpate Ludger Meintrup.**
2. **Dorfbroschüre mit Vereins- und Gewerbeinfos (Beispiel exemplar aus Hoetmar)** ⇔ **Projektpaten Ludger Reckmann, Editha Laubrock**
3. **„Workshop Homepage Stromberg“** zusammen mit Fachkräften der Verwaltung zu offenen Fragen des Zugriffs, der Pflege und der Inhalte einer **Social Media Plattform – „Dorfkanal / Dorf-APP“**, ⇔ **Projektpate Ludger Reckmann**
4. **Planung eines kind-/familiengerechten „Raubritter-Wanderweges“** ⇔ **Projektpaten Sebastian Schleithoff, Sven Kalläne, Berni Poppenberg)**
5. **Gestaltung der Kreisverkehre an den Ortsausgängen** ⇔ **Projektpate Sven Kalläne**
6. **Digital-Vitrinen als Ersatz der Ortseingangs Paulusturmsilhouetten** ⇔ **Projektpaten Ludger Meintrup / Heiko Bents** (in **2024 vorbereitende Planungen/2025/2026 Umsetzung**)

Ich hoffe, ich konnte die wesentlichen Beratungsergebnisse einigermaßen richtig zusammenfassen und wiedergeben. Bei Fehlern oder Korrekturwünschen bitte ich um Rückmeldung, um entsprechend Änderungen in das Ergebnisprotokoll einarbeiten zu können.

Mit herzlichem Gruß!



Winfried Kaup